Verfasserinnen und Verfasser

Bárdos, Ilona Kinga hat nach ihren Studien an der Károly-Eszterházy-Hochschule den Studiengang Humanorganisator an der Universität von Pécs im Jahre 2000 absolviert. Zurzeit studiert sie im Promotionsprogramm für Wirtschafts- und Organisationswissenschaft an der Szent István Universität. Zu ihren Forschungsthemen zählen auf dem Gebiet der HR die Belohnung und Vergütung, bzw. die verschiedenen kompetenzbasierten Unterstützungssysteme.

Dumiche, Béatrice, Dr., Professorin für Neuere deutsche Literatur an der Universität Reims Champagne-Ardenne. Studium der Germanistik an der Ecole Normale Supérieure und der Sorbonne. Seit 1994 maître de conférences am Institut für Germanistik und Mitglied des *Centre de Recherche sur la Transmission des Modèles Littéraires et Esthétiques* der Universität Reims Champagne-Ardenne.

Harsányi, Mihály, Dr. Phil. (Sprachwissenschaft), ist seit 2002 Dozent am Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Literatur der Károly-Eszterházy-Hochschule, seit 2004 ist er dort auch als Lehrstuhlleiter tätig. Er hält Vorlesungen und Seminare im Bereich Linguistik. Im Zentrum seiner Forschungstätigkeit stehen Fragen der syntaktischen Entwicklung des Neuhochdeutschen, Korpuslinguistik und Sprache der neuen Medien.

Kalocsai-Varga, Éva, Dr. Phil. (Erziehungswissenschaft), war zwischen 1992 und 2003 Oberassistentin und ist seit 2003 Dozentin am Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Literatur der Károly-Eszterházy-Hochschule. Neben Seminaren im Bereich Lyrik, Drama und Epik ist einer ihrer Unterrichtsschwerpunkte die deutschsprachige Literatur um die Jahrhundertwende. Wissenschaftlich befasst sie sich insbesondere mit den Themen Leseeziehung und Lesesozialisation.

Kegyés, Erika, Dr. Phil. (angewandte Sprachwissenschaft) ist seit 1991 an der Universität Miskolc tätig, seit 2000 als Oberassistentin am Lehrstuhl für Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft, seit 2006 ist sie Lehrstuhlleiterin. Sie hält Vorlesungen und Seminare in den Bereichen der germanistischen und der angewandten Linguistik. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Soziolinguistik, Sprachenpolitik, Genderlinguistik. Zurzeit richtet sie ihr Augenmerk auf die Forschung der sprachlichen Stereotype.

Kovács, Kálmán, Dr. habil., Dozent im Institut für Germanistik an der Universität Debrecen, 1998–2002 Direktor des Institutes. Er veröffentlichte Monographien über Heinrich Böll, über die literarische Rezeption des Kaspar-Hauser-Falles, Konferenzbände und Studien über die neuere deutsche Literatur (Heine, Rhetorizität u.a.) und im Bereich der Komparatistik. Zurzeit Forschungen über die interkulturellen Prozesse innerhalb der nationalen Symbolbildungen am Beispiel der Zrínyi-Rezeption.

Lénárt, Orsolya,

Péteri, Attila Dr. Phil. (Sprachwissenschaft), ist Universitätsdozent am Germanistischen Institut der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. Forschungsschwerpunkte: kontrastive Linguistik deutsch-ungarisch, Modalpartikeln, Satzmodus, Modalität. Unterrichtsschwerpunkte: Syntax und Pragmatik der deutschen Gegenwartssprache, kontrastive Linguistik, Sprachtypologie.

Szabó, Csaba, Dr. Phil. (Literaturwissenschaft), war zwischen 2000 und 2004 Assistent im Institut für Germanistik an der Universität Debrecen und arbeitet seit September 2006 als Dozent am Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Literatur der Károly-Eszterházy-Hochschule. Unterrichtsschwerpunkte: Literatur um 1800, Übersetzungstheorie und -praxis. Zurzeit Forschungen über Hölderlins und Benjamins Zeichentheorie.

Szép, Beáta, arbeitete zwischen 1998 und 2010 als Assistentin und ist seit 2010 Oberassistentin am Institut für Wirtschaftswissenschaften der Károly-Eszterházy-Hochschule. Sie hält Seminare im Bereich Fachdeutsch (Deutsch für Wirtschaft und Tourismus) und ist Prüferin des Sprachprüfungsentrums der Wirtschaftshochschule Budapest. Im Jahre 2009 absolvierte sie die PhD-Ausbildung (Übersetzungswissenschaft) an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. Im Zentrum ihrer Forschungstätigkeit steht die diachrone Untersuchung der Termini, insbesondere die Analyse der Wirkung deutsch-ungarischer Fachübersetzungen auf die Entwicklung des ungarischen wirtschaftsrechtlichen Fachwortschatzes.

Varga, Éva, war zwischen 1993 und 2005 Assistentin und ist seit September 2005 Oberassistentin am Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Literatur der Károly-Eszterházy-Hochschule. Sie hält Vorlesungen und Seminare im Bereich Sprachpädagogik. Wissenschaftlich beschäftigt sie sich hauptsächlich mit den Themen Lehrwerkanalyse und Lehrerkompetenzen.

Vas, István, Dr. Phil. (Erziehungswissenschaft), ist seit 1996 an der Károly-Eszterházy-Hochschule tätig und arbeitet zurzeit als Oberassistent in der Abteilung für Fachsprachen im Institut für Ökonomie. Er hält Vorlesungen zum Thema EU und Seminare zum Wirtschaftsdeutsch. Nebenberuflich leitet er das Praktikumshotel der Hochschule, bzw. unterrichtet auch an den Fachhochschulstudiengängen Burgenland. Er führt seit Jahren Forschungen im Bereich praxisbezogener Unterricht durch.

Verók, Attila, Dr. Phil. (Literaturwissenschaft), Dozent des Instituts für Medieninformatik an der Károly-Eszterházy-Hochschule. Er hält seit 2002 Vorlesungen und Seminare im Bereich Bibliotheks-, Buch- und Kulturgeschichte des historischen Ungarn in der Frühen Neuzeit. Forschungsschwerpunkte sind Lese- und Buchgeschichte der Siebenbürger Sachsen im 16–18. Jahrhundert bzw. Rekonstruktion von Leben und Werk Martin Schmeizels (1679-1747).